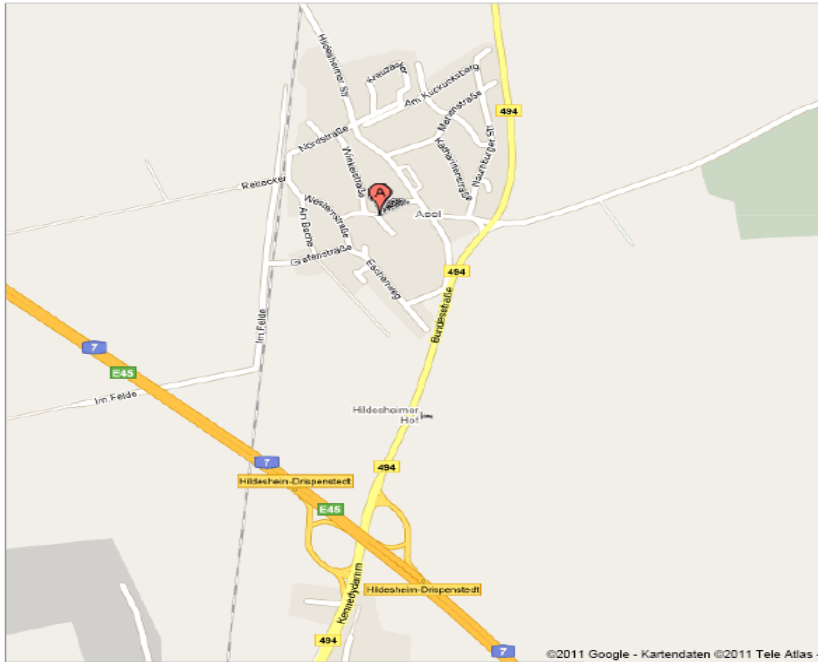


Anfahrt

Anfahrt ab BAB 7 (Hannover-Kassel), Abfahrt an der Anschlussstelle Hildesheim-Drispdenstedt; B 494 Richtung Peine/Harsum, nach etwa 1 km in Asel an der Ampelkreuzung links abbiegen, dem Straßenverlauf durch Asel folgen (K201); nach etwa 200 m links abbiegen in die Bischof-Johann-Str. und gleich wieder links auf den Parkplatz.



Schirmherrschaft:

Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
(Präsident der Universität Hildesheim)

Reiner Wegner
(Landrat des Landkreises Hildesheim)

Kurt Machens
(Oberbürgermeister der Stadt Hildesheim)

Kontakt:

Prof. Dr. Martin Sauerwein
Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
Tel. 05121.883.545

martin.sauerwein@uni-hildesheim.de

Sekretariat: Frau Ohlendorf
Tel. 05121.883.910
Fax: 05121.883.547

Um Anmeldung per Email wird bis 09.09.2011 gebeten:
susanne.ohlendorf@uni-hildesheim.de

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mittagessen: Selbstbeteiligung 5 EUR



Institut für Geographie

15.09.2011

09:30 Uhr – 16:00 Uhr

2. HILDESHEIMER BODENKONFERENZ

„Bodenschutz und Planung – zwei Königskinder?“
Welchen Wert haben unsere Böden?

Ort: Gemeindehaus/Pfarrheim St. Catharinen
Bischof-Johann-Str. 1, 31177 Asel

Veranstalter:
Institut für Geographie der Universität Hildesheim

in Kooperation mit



Niedersächsisches Ministerium
für Umwelt und Klimaschutz



Landesamt für
Bergbau, Energie
und Geologie

Anlass der Bodenkonzferenz

Die Leistungsfähigkeit der Böden ist eine unmittelbare Voraussetzung für nachhaltiges Wirtschaften in unserer Gesellschaft. An Böden werden vielfältige Nutzungsansprüche gestellt. Dabei muss die begrenzte Ressource Boden so genutzt werden, dass sie ihre Funktionen im Naturhaushalt optimal erfüllen kann. Hier kommt insbesondere der Bauleitplanung eine zentrale Rolle zu. Um Nutzungskonflikte zu vermeiden, müssen die Belange des Schutzguts Boden qualifiziert in die Bauleitplanung eingebracht werden.

Der Leitfaden "Bodenschutz in der Umweltprüfung nach BauGB" erläutert, in welchem Umfang die Belange des Bodenschutzes bei der Erarbeitung der Umweltprüfung in der Bauleitplanung von den Planungs- und Bodenschutzbehörden zu beachten sind.

Der Landkreis Hildesheim verfügt über einen großen Anteil an schutzwürdigen Böden. Nahezu 80% der Landkreisfläche besteht aus Böden mit hoher natürlicher Bodenfruchtbarkeit. Der Landkreis Hildesheim sieht daher eine besondere Verantwortung und Vorbildfunktion, diese Böden vor schädlichen Beeinträchtigungen, insbesondere vor Versiegelungen, zu bewahren.

In Kooperation des Landkreises Hildesheim, des Ministeriums für Umwelt und Klimaschutz, des Landesamtes für Bergbau, Energie und Geologie (LBEG) sowie der Universität Hildesheim soll gemeinsam mit Bodenschützern, Naturschützern, Städteplanern und der Landwirtschaft - auch aus den angrenzenden Landkreisen und Kommunen - darüber diskutiert werden, wie unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten der Leitfaden angewendet werden und der Boden nachhaltig geschützt werden kann. Dabei soll es insbesondere auch um die stärkere Berücksichtigung des Schutzgutes Boden in der Planung durch die Bewertung der Bodenfunktionen gehen.

Nach Vorträgen und Diskussionen wird die Veranstaltung am Nachmittag durch die Präsentation charakteristischer Bodenprofile der Hildesheimer Börde im Umfeld der Ortschaft Asel im Rahmen einer Exkursion abgerundet.

Programm

| | | |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 09:30 | Prof. Dr. Martin Sauerwein Universität Hildesheim | Begrüßung |
| | Prof. Dr. Toni Tholen Vizepräsident der Universität Hildesheim Reiner Wegner Landrat des Landkreises Hildesheim Dr. Kay Brummer Erster Stadtrat der Stadt Hildesheim | Eröffnung |
| <u>Moderation:</u> Irene Dahlmann Niedersächsisches Ministerium für Umwelt und Klimaschutz | | |
| 09:45 | Wulf Grube <i>Landkreis Hildesheim</i> | Bodenschutz bei Planungen – Erfahrungen aus dem Landkreis Hildesheim |
| 10:15 | Dr. Eckhard Asche <i>Landwirtschaftskammer Niedersachsen</i> | Nachhaltige Flächennutzung und Flächenmanagement aus der Sicht der Landwirtschaft |
| 10:45 | Nicole Engel <i>Landesamt für Bergbau, Energie und Geologie</i> | Vorstellung des niedersächsischen Leitfadens zur Bewertung von Böden für Planungen |
| 11:30 | Diskussion | |
| 11:45 | Kaffeepause | |
| 12:00 | Günter Maas / Ilka Grundmann (Monika Winnecke) <i>Stadt Göttingen/ Landeshauptstadt Hannover</i> | „Mit Böden planen“- Erfahrungen bei der Erstellung einer Bodenfunktionskarte und ihrer Anwendung im Planungsalltag |
| 12:30 | Manfred Lehle <i>Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz Baden-Württemberg</i> | Böden in Planungs- und Zulassungsverfahren - Erfahrungen aus Baden-Württemberg |
| 13:00 | Diskussion | |
| 13:15 | Mittagspause | |
| 14:00 | Prof. Dr. Martin Sauerwein / Lars Germershausen (Universität Hildesheim) Fußexkursion zu Böden der Hildesheimer Börde in der Umgebung von Asel | |